

Quartalsbrief

Informationen aus der Oberstufe

Pfäfers, Juni 2024



Anlässe / Informationen aus dem vierten Quartal

Integrierte schulische Förderung (ISF) an der Oberstufe Taminatal

(GB) Die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit von Kindern und Jugendlichen ist eine Tatsache. Die gemeinsame Beschulung von Kindern mit unterschiedlichsten Voraussetzungen in den Bereichen Lernen, Leistung und Entwicklung wird als integratives Schulmodell bezeichnet. Dieses Modell trägt der Heterogenität im Unterricht und der Gestaltung der Lernumgebung an unserer Oberstufe Rechnung. Sonderpädagogische Massnahmen stärken darum die Lehrpersonen sowie deren Klassen im Umgang mit dieser Vielfalt. Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen tragen zur Erfüllung dieses Auftrags bei, indem sie besonders diejenigen Schülerinnen und Schüler unterstützen, die zur Erreichung der Bildungs- und Entwicklungsziele zusätzliche Förderung benötigen. Diese kann im Einzel- oder Gruppenunterricht oder im Klassenzimmer erfolgen. Manchmal brauchen Lernende auch einfach nur mehr Zeit oder kurzzeitig ein anderes Setting, um Inhaltsstoffe zu erarbeiten.

Für die Wirksamkeit einer geplanten Massnahme ist es wichtig, dass Lehr- und Fachpersonen und die Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen im praktischen Alltag eng zusammenarbeiten und ein Team sind. Wichtig ist es, den Lernenden positiv und zugewandt zu sein und lösungs- und ressourcenorientiert zu handeln. Die Jugendlichen sind oft dankbar und froh, wenn sie unterstützt werden. Es ist schön zu sehen, wie alle zusammen Schritt für Schritt weiterkommen und die gesteckten Ziele erreicht werden. Das macht unsere gemeinsame Aufgabe, für die jungen Menschen da zu sein, sinnvoll und erfüllend.

Workshops und Elterninformationsabend «neue» Medien

(MT) Schweizer Jugendliche verbringen an Wochentagen durchschnittlich zwei Stunden im Internet, am Wochenende sogar drei. Sie nutzen die verschiedenen sozialen Netzwerke, beschaffen sich Informationen, spielen, hören Musik oder erstellen selbst Inhalte.

Sie nutzen die neuen Medien auf vielfältige Weise und erwerben dabei verschiedene Fähigkeiten, die sowohl in der Schule als später auch im Berufsleben von Nutzen sind und geschätzt werden. Aber auch diese Medaille hat ihre Kehrseite: Es lauern Gefahren wie Cybermobbing, ungenügender Schutz der eigenen Privatsphäre, Internet-Sucht oder sexuelle Übergriffe.

Anlässlich der Workshops am 4. Juni und dem anschliessenden Elterninformationsabend zeigte der Schulsozialarbeiter Oeme Marti Hintergründe, Gefahren im Allgemeinen und strafrechtliche Gefahren auf.

Neben dem Quartalsbrief schicke ich allen Eltern die Linkliste zum Elterninformationsabend, wo aktuelle und wichtige Informationen zur Unterstützung der Eltern im Umgang mit Jugendlichen und den digitalen Medien zu finden sind.



Als zentralen Tipp betonte Oeme den ständigen Austausch mit Gesprächen zwischen Jugendlichen und Eltern bezüglich Internet-/Smartphonekonsum und der Festlegung von Abmachungen und Regeln im Umgang damit.

Klassenlager 2. OS

(LH) Trotz durchzogenem Wetter verbrachten wir eine schöne, erlebnisreiche Lagerwoche im Berner Oberland. Bei der Anreise machten wir einen Zwischenstopp in Bern, wo wir auf einem gemeinsamen Stadtrundgang die Stadt besser kennen lernten. Zum Abschluss bestiegen wir noch den Münsterturm. Danach ging's ab nach Steffisburg in unser Lagerhaus, wo wir bei strömendem Regen und ziemlich durchnässt ankamen.

Am Dienstag wanderten wir von Steffisburg nach Spiez. Einige (willens-)starke Schüler machten es sich zur Aufgabe, einen zu Beginn gefundenen, 16 kg schweren Anker, der eigentlich ein Amboss war, die ganze Wanderung mitzutragen. Zurück ging's dann mit dem Schiff.

Am Mittwoch standen das Museum für Kommunikation und der Seilpark in Bern auf dem Programm. Am Donnerstag führte uns unser Weg ins Bundeshaus, wo wir das politische Geschehen aus der Nähe beobachten konnten. An den Abenden im Lagerhaus genossen wir das gemütliche Beisammensein. Die grosse Wiese vor dem Lagerhaus wurde ausgiebig fürs Volleyball- und Fussballspielen genutzt. Ab und zu kam sogar ein Fahrrad mit Anhänger vorbei 😊 Stefan und seine (wechselnde) Küchencrew verwöhnte uns die ganze Woche mit feinem Essen – vielen Dank! Nach einem gemütlichen Abschlussabend machten wir uns ans Packen und Lagerhausputzen. Nach einer Runde Bowling ging es wieder ab nach Hause. Wir blicken auf eine tolle, abwechslungsreiche Lagerwoche zurück.



Sonderwoche und Abschlusstheater der 3. OS

(PV) Wie schon im letzten Quartalsbrief angekündigt, wird die Abschlussklasse in diesem Jahr ein selbstgeschriebenes Theaterstück aufführen. Dieses Theater war in den ersten beiden Tagen der Sonderwoche auch Hauptthema. Es wurden Bühnenbilder gestaltet, Texte überarbeitet und das Theater wurde zum ersten Mal auf der Bühne geprobt.



Vom Mittwoch bis Freitag haben wir die Texte auf die Seite gelegt und uns auf eine Abschlussreise begeben. Nach einer interessanten Führung im Bergwerk Sargans ging es mit dem Bus ins Lagerhaus am Flumserberg.

Trotz schlechter Wettervorhersagen ging es am Donnerstag auf den Cliimber, wobei wir sowohl beim Klettern als auch beim anschliessenden Grillieren viel Wetterglück hatten. Abends wurden jeweils Karten-

oder Gesellschaftsspiele gespielt oder das nahegelegene Hallenbad besucht. Es herrschte während der ganzen Sonderwoche eine tolle, ausgelassene Stimmung.

Nach der Sonderwoche ist das Thema Theater noch stärker ins Zentrum gerückt.

Der Stundenplan wurde schon bald so umgestellt, dass so viele Proben wie möglich durchgeführt und andere Vorbereitungsarbeiten für das Theater gemacht werden können. Bisher laufen die Proben sehr gut und wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen an den beiden offiziellen Aufführungen am 3. und 4. Juli (genaue Angaben finden sich bei *Termine und Events*.)

Sonderwoche und Waldtag 1. OS

(SA) Die Sonderwoche der 1. Oberstufe begann mit einem spannenden Tag zum Thema Camera obscura. Eifrig bastelte die Klasse eigene Camera obscuras und entwickelte selber Fotos in der Dunkelkamera. Der Dienstag führte uns am Morgen nach Felsberg in die Boulderhalle und, nach einem kurzen Mittagsstopp in Chur, ins BIZ in Sargans, wo sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit ihrer Berufswahl beschäftigten. Im Zeichen der Kunst stand der Schluss der Woche: Anhand eines Quiz lernte die Klasse in Gruppen die 9. Triennale der Skulptur Bad Ragartz auf eine spezielle und spielerische Art kennen. Das Wetter machte unserem Plan für das Waldräumen am Freitag einen Strich durch die Rechnung, weshalb Stopmotion-Videos bzw. Filme gedreht wurden. Die Stimmung war sehr motiviert, kreativ und konzentriert, was schlussendlich auch an den unterhaltsamen Endprodukten ersichtlich wurde.



Am Donnerstag, 13. Juni, fand bei schönstem Wetter schliesslich das Waldräumen statt. Die Klasse durfte sich, umfassend organisiert von Tamina Forst, unter der Leitung von Günter Dünser im Wald an der Romaneistrasse behilflich zeigen. Die Schülerinnen und Schüler pflanzten Bäume, bekämpften Neophyten wie den Sommerflieder, arbeiteten am Erhalt eines Waldweges und pflegten bestehende Bäume. Die Klasse arbeitete hervorragend, sie lernten nicht nur sehr viel durch die Inputs von Günter Dünser, sondern hatten auch viel Spass und zeigten Teamwork und einen grossen Einsatz mit viel Eifer und Tatendrang.

Welt Roboter Olympiade

(MT) Die Teilnahme am weltweiten Wettbewerb der Welt Roboter Olympiade (www.wro.swiss) erforderte eine mehrmonatige Vorbereitung in Form des Regelstudiums und der Entwicklung einer eigenen Roboterkonstruktion mit passender Programmierung. Diverse Hochs und Tiefs trainierten den Durchhaltewillen und erhöhten den Lerneffekt, damit die vier Jungs in zwei Teams bereit waren,

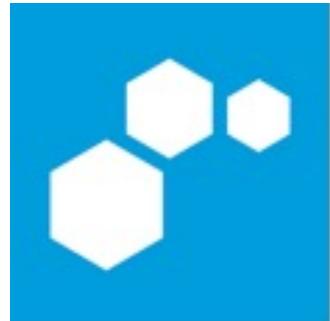


an der Regionalausscheidung in Rotkreuz anzutreten. Am Wettbewerb schlugen sich die Taminataler gegen-über diversen Kanti- und Talentschulteams sehr gut und erreichten solide Punktzahlen und platzierten sich damit bei ihrer ersten Teilnahme bereits im Mittelfeld. An diesem anspruchsvollen Wettkampftag lernten sie technisch in diversen Bereichen vieles dazu, wurden stressresistenter, konnten sich mit anderen Teilnehmern rege austauschen und erlebten einen spannenden und lehrreichen Tag.

PUPIL connect

(PV) PUPIL ist eine Software, die im Taminatal im nächsten Schuljahr sowohl in der Schulverwaltung, der Schule und in der Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen eingesetzt werden wird. PUPIL connect ist ein Teil dieser Software.

Erziehungsberechtigte werden neu beispielsweise Absenzen via PUPIL connect App erfassen, diese sind dann automatisch für die Lehrpersonen ersichtlich. Auch ersetzt sie WhatsApp als Kommunikationsmittel zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen. Weitere Informationen folgen an den Elternabenden der einzelnen Klassen.



Anstehende Termine und Events:

Abschlusstheater: Mittwoch, 3. Juli um 9:30 Uhr und Donnerstag, 4. Juli um 19:00 Uhr

Elternabend Berufswahl 2. Oberstufe: Donnerstag, 29. August 24 um 19:00 Uhr

Sportlager Tenero: 16. bis 20. September 24

Klassenlager und Sonderwochen: 2. bis 6. Juni 2025

Erläuterung Kürzel:

MT: Marc Thoma

SA: Sina Allenspach

SG: Simon Girardi

LH: Ladina Hug

PV: Philipp Velissaropoulos